Kinder und Jugend-
Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noe-mitte.at

Krems, 11. November 2025

Protokoll
Bezirksnetzwerktreffen St. Pölten

Montag, 20. Oktober 2025, von 09:00 – 11:30 Uhr
Fachstelle NÖ
Seminarraum, Linzer Straße 17/1, 3100 St. Pölten

Programmablauf:

- Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer:innen
- Haltung in der professionellen Funktion zum Thema Sexualität/Identität/Beziehungsmodelle – Austausch und mögliche gegenseitige Inspiration
- Pause mit Gelegenheit zum informellen Austausch und Vernetzung
- Vorstellung **Sexualpädagogik** der Fachstelle NÖ, DSP Dieter Pechatschek
- Allfälliges
- Abschlussrunde und Verabschiedung

***

Anwesende Teilnehmer:innen:

Caritas Arbeitsassistenz St. Pölten
HLW St. Pölten (Schulzentrum Eybnerstraße)
Claudia Ziegler, Praxis für Psychotherapie
Lernbetreuung Diakonie
Fachstelle NÖ – Schulungen und Workshops für Fachkräfte, Checkpoint, 2 Personen
Wifi NÖ, ÜBA, Berufsorientierung, Abklärung Arbeitsfähigkeit, Lehrstellenvermittlung
MS Wagram
Ambulatorium Sonnenschein, Sozialarbeit
Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe
Magistrat St. Pölten, Kinder- und Jugendhilfe
BH St. Pölten, Kinder- und Jugendhilfe

gefördert von NOE GUS

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noe-mitte.at

Jugendberatung St. Pölten – Info: es können Jugendliche zu allen Themen Beratung in Anspruch nehmen, auch per WhatsApp oder Mail, es gibt einen Instagram-Auftritt > bitte gerne folgen, bitte beachten: die Beratungsstelle ist KEINE Freizeiteinrichtung im Vgl. zu Streetwork, 2 Personen
Rettet das Kind NÖ – Wohngruppen, sozialpädagogische Familienhilfe und Jugendintensivbetreuung, 3 Personen
Zentrum für Kreativtherapie
Claudia Kiesl-Kurek, Kunsttherapeutin in freier Praxis
MS Pottenbrunn
NÖ Hilfswerk, Arbeitsbegleitung
Werkraum Jugend, PSZ gGmbH
Manuela Brandl, niedergelassene Psychotherapeutin
Familien- und Jugendgerichtshilfe
Bernhard Grießler, Klinischer Psychologe in freier Praxis
Netzwerk Familie, frühe Hilfen
FAB Jugendcoaching
Ausbildungsfit Qualify for hope

Vom Team des Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte:
Franziska Pernthaner, MSc: Projektteam und Obfrau-Stv. KiJu-Netzwerk niedergelassene Psychotherapeutin in Ober-Grafendorf, Schwerpunkt Psychodrama, https://pdp-pernthaner.at/, Antlas Ges.mbH
Dipl. LSB^{in} Michaela Naber-Tastl: Netzwerkkoordinatorin KiJu-Netzwerk NÖ Mitte Hilfswerk NÖ, Rainbows NÖ, Kinderbeiständin

***

Haltung in der professionellen Funktion zum Thema Sexualität/Identität/Beziehungsmodelle

Austausch und mögliche gegenseitige Inspiration mit den Fragen:

Was wisst ihr über Sexualpädagogik? Welches Wissen gibt es schon? Welche Erfahrungen gibt es im Berufsalltag?

gefördert von NOE GUS

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noe-mitte.at

- Bei jungen Erwachsenen gibt es wenig Wissen über Sexualität bzw. über den Körper generell
- Das Thema ist noch immer sehr schambehaftet, es gibt teilweise sehr negative Sichtweisen (Übertragung von Krankheiten) > Sex darf auch schön sein
- Wenig Wissen über Benützung von Kondomen und über den weiblichen Zyklus
- Teilweise gibt es große Unterschiede zwischen sehr offen und extrem schambesetzt
- Durch Informationen aus dem Internet gibt es sehr oft unrealistische Bilder und Vorstellungen, Bsp. Größenverhältnisse des Penis, Sex in Pornofilmen
- Schamreduzierung gelingt durch direktes Ansprechen, Ehrlichkeit und Humor
- Es hilft den Jugendlichen, wenn die Erwachsenen auch die eigene Scham ansprechen, „ist mir auch unangenehm“
- Den Jugendlichen ihre Grenzen lassen, wenn es ihnen zuviel, zu unangenehm wird
- LGBTQ+: es ist ein offenerer Umgang damit zu beobachten, sollte jedoch nicht überthematisiert werden
- Schwierigkeiten gibt es oftmals mit kulturellen Unterschieden und Wertvorstellungen
- Wenn sich Jugendliche in Gruppen austauschen können > Vorteil, sich ausprobieren zu können (Schminken, Nägel lackieren), sich mit er/sie ansprechen zu lassen
- Im vollstationären Bereich sollte es Konzepte für den Umgang mit dem Thema Sexualität geben, Bsp. verpflichtende 2tägige Fortbildung
- Den Jugendlichen **„gute“ und niederschwellige Informationsquellen** empfehlen, z.B.:
    - **Fachstelle NÖ** hat viel gedrucktes Infomaterial bzw. Workshops wie „feel ok“ für Lehrpersonal, Schulen, Eltern und Jugendliche: https://www.fachstelle.at/sexualpaedagogik/
    - **Queere-Lexikon:** https://queer-lexikon.net/
    - **Jugendinfo NÖ:** https://www.jugendinfo-noe.at/ > Nachteil: haben nicht mehr so viel gedrucktes Infomaterial
- **Beratungsstellen:**
    - **Jugendberatung St. Pölten**: https://www.jugendundlebenswelt.at/jugendberatung/
    - **Beratungsstelle Courage:** https://www.courage-beratung.at/#stpolten

PAUSE

Kinder und Jugend-
Netzwerk NÖ Mitte

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noe-mitte.at

In Vertretung von Mag.ª DSAⁱⁿ Sandra Ziegelwanger-Bravo Galarce gibt DSP Dieter Pechatschek einen Einblick in die Angebote der Sexualpädagogik

Die Sexualpädagogik versteht sich als sexuelle Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Den Schwerpunkt bilden die Arbeit und Projekte in und für Schulen.

Bsp: „Abenteuer ICH“ ist ein Angebot für Kinder im Volksschulalter inkl. Lehrerfortbildung und Elternabend. Nähere Infos:
https://www.fachstelle.at/portfolio/abenteuer-ich/

Bei den Eltern sind manchmal Widerstände zu bemerken. Dies liegt zum Teil daran, dass Eltern eine andere Vorstellung von Aufklärung haben, als die Fachstelle. Das kann gut aufgegriffen werden im Sinne von: ein Workshop ist weniger gefährlich als ungefilterte Infos aus dem Netz. Die Eltern werden darauf sensibilisiert, sich für den Medienkonsum ihrer Kinder zu interessieren und diesen entsprechend zu regulieren vs. nur zu verbieten. Kinder wissen meist mehr, als ihre Eltern vermuten.

Die Ziele der Workshops sind:

- Durch Statistiken reale Fakten schaffen
- Kinder dort abzuholen, wo sie stehen – unterschiedliche Wissensstände aufzugreifen und aufzuklären
- Stärkung der Lebenskompetenz
- Neugier der Kinder stillen
- Sachlich richtige Informationen altersgerecht vermitteln
- Halbwahrheiten und Mythen richtig stellen

Es erfolgt ein Austausch in Kleingruppen zur Frage: „wie war die eigene Aufklärung“
In der anschließenden Reflexion darüber wurden folgende Punkte gesammelt:

- Unsicherheit der Eltern beim Thema Sexualität überträgt sich auf Kinder
- Wenn Eltern sehr offen sind, kann das auch peinlich sein
- Die Geschlechtsteile richtig benennen > ein Tabu könnte vermitteln, sie sind nicht schützenswert
- Ein „Nein“ gelten lassen bei unerwünschten Umarmungen, Bussis, etc… denn ansonsten bleibt die Erfahrung übrig, dass ein NEIN nichts zählt.

gefördert von NOE GUS

Kinder- und Jugendnetzwerk NÖ Mitte

Ringstraße 23, 3500 Krems
0676/840 803 211
koordination@kijunetz-noe-mitte.at

- Unsicherheiten bei sexuellen Erfahrungen dürfen sein, Erwartungen bzw. Erwartungshaltungen nicht übersteigern, den Jugendlichen Lust auf eigene Erfahrungen machen
- ein NEIN nicht persönlich nehmen = kein Liebesbeweis

Weitere Infos auch unter folgendem QR-Code:

Termine für 2026 sind ab Anfang Dezember auf unserer Homepage zu finden:
https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-stpoelten.html

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme, fürs gewinnbringende Vernetzen und bei der Fachstelle NÖ für die Gastfreundschaft!

gefördert von NOE GUS